

INHALT

Vorwort.....	5
Teil I: Ebenbild Gottes	13
1. Kapitel: Der Mensch im Spielraum von Bildern und Entwürfen.....	15
1. Der Mensch, der Bilder macht.....	15
2. Der Mensch auf der Suche nach Ganzheit.....	17
3. Der Mensch, das von Gott entworfene Bild	20
4. Rede vom Menschen in Bildern und Gleichnissen	21
5. Der Mensch in der Schöpfung	24
6. Bilder des Menschen: Schaf und Gast.....	27
7. Das Gute als Gabe Gottes.....	28
2. Kapitel: Gottes Ebenbild wahrnehmen und bewahren	29
3. Kapitel: Ebenbild im Widerspruch	33
1. Die Frage „Was ist der Mensch?“ in biblisch-theologischer Perspektive.....	33
2. Narrative Anthropologie	36
3. Gleichheit und Ungleichheit	39
4. Freiheit und Unfreiheit.....	42
5. Brüderlichkeit und Brudermord.....	47
6. Gottebenbildlichkeit.....	49
7. Jesus Christus als Ebenbild Gottes und Bruder des Menschen.....	51
4. Kapitel: Der Mensch im Drama der Schöpfung	55
1. Das Drama der Urgeschichte	56
2. Allmacht und Liebe des Schöpfers	59
3. Das bewahrende Handeln des Menschen	61
4. Gottes Treue: Schöpfung und Bund	63
5. Die Verantwortung des Menschen im Horizont des Gerichts.....	67

5. Kapitel: Der behinderte Mensch als Bild Gottes.....73

1. Der lebendige Gott: „behindert und göttlich“?.....73
2. Das Bild des Gekreuzigten: Gotteserkenntnis und Theologiekritik77
3. Gott in Menschengestalt und der menschliche Körper als Raum der Gotteserfahrung ..81
4. Allmacht und Ohnmacht des Wortes84

Teil II: Der gerechtfertigte Mensch 89

6. Kapitel: Rechtfertigungslehre als Schlüssel zum Verständnis des Menschen 91

1. Die Lehre von der Rechtfertigung: Mitte der Schrift und Schlüssel zur Erkenntnis der Wirklichkeit von Mensch und Welt 91
2. Rechtfertigungslehre in der Auslegung von Röm 3,28 92
3. Gottes Gerechtigkeit im Bezug auf die Lebenswirklichkeit 97
4. Luthers Thesen *De homine* als Beitrag zum Gespräch zwischen Philosophie und Theologie..... 98
5. Das theologische Verständnis des Menschen in der aktuellen Debatte 102

7. Kapitel: Der Mensch im Licht der Gerechtigkeit Gottes..... 109

1. Sonne der Gerechtigkeit 109
2. Grundlinien reformatorischer Rechtfertigungslehre 111
3. Die „kopernikanische Wende“ zur Anthropologie: Der Mensch im Mittelpunkt 115
4. Nach dem Tode Gottes: Rechtfertigung des Menschen durch den Menschen (Nietzsche)..... 120
5. Zur Wahrnehmung des Menschen im Licht der Gerechtigkeit Gottes..... 123

8. Kapitel: Verletzbarer Körper – Begnadeter Mensch..... 127

1. Gegen die anthropologische „Einheitssucht“ 127
2. Das Geheimnis der Einheit von Geist und Materie 128
3. Jenseits von Materialismus und Idealismus..... 130
4. Menschsein im Empfangen der Gnade..... 133
5. Das Herz: ein bewegter Bewegter 138

Teil III: Herz, Seele, Vernunft und Sprache..... 141

9. Kapitel: Die Frage nach Einheit und Identität 143

1. Bilder vom Menschen als normative Entwürfe..... 143
2. Vielgestaltigkeit und Einheit der Seele (Platon und Nietzsche)..... 144
3. Der Mensch im Dialog..... 148

10. Kapitel: Die Seele als Raum der Gottesbegegnung.....	149
1. See und Seele. Eine metaphorische Annäherung.....	149
2. Gott und die Seele. Das klassische Programm (Augustin)	151
3. Gott oder die Seele. Die moderne Entgegensetzung (Nietzsche)	153
4. Gott und die Seele in Kommunikation	156
5. Seele im „Beziehungsnetz“. Ein dichterisches Nachwort	161
11. Kapitel: Das exzentrische Herz.....	163
1. Das doppeldeutige Herz und die Einheit von Leib und Seele	163
2. Was definiert den Menschen: Herz oder Vernunft?.....	164
3. Zwischen Zeit und Ewigkeit, zwischen Sünde und Gnade.....	168
4. Das kommunizierende Herz: Der bewegte Beweger	171
5. Das Herz und die Liebe	173
12. Kapitel: „Heilig, gerecht und gut“	175
1. Dialektik des Gesetzes und der Vernunft	175
2. Zweifel an der Vernunft. Hinweise zur Vernunftkritik der Aufklärung.....	177
3. Kritik der gesetzlichen Vernunft	180
4. Gotteserkenntnis im Sprachraum von Gesetz und Evangelium.....	184
13. Kapitel: „... kein kräftiger noch edler Werk als Reden“	189
1. Luthers Kurzformel und die Frage nach der Definition des Menschen	189
2. Menschsein im Werden. Der Mensch als Sprachwesen zwischen Lüge und Wahrheit	193
3. Menschliche Sprache und das Geheimnis der Schöpfung	197
Teil IV: Freiheit.....	201
14. Kapitel: Auf dem Weg zur Freiheit.....	203
1. Umstrittene Freiheit.....	203
2. Eine biblische Hinführung.....	204
3. Problemzeige: Die bestrittene und die in Anspruch genommene Freiheit	205
4. Unterscheidungen	207
5. Freiheit und Sprache.....	210
15. Kapitel: Befreiende Allmacht.....	215
1. Aufgehobene Freiheit	215
2. Freiheit als Problem der Macht	217
3. Befreiende Allmacht.....	222

16. Kapitel: Die Freiheit, ja und nein zu sagen	229
1. Ja und Nein: Grundaussagen und Spannungen reformatorischer Freiheitslehre	230
2. Zwischen Nein-sagen-Können und Ja-sagen-Wollen: Die Wirklichkeit der Freiheit	232
3. Unfreiheit als Unvermögen, ja zu sagen	235
4. Nein und Ja: Gottes Wort als Grund der Freiheit	237
5. Die Freiheit eines Christenmenschen	240
17. Kapitel: Grenzen der Definitionsmacht.....	243
1. Der Mensch als Beziehungswesen.....	243
2. Recht und Grenze der Nutzenkultur	248
3. Perspektiven der Wahrnehmung des Menschen	252
4. Der Mensch als Ebenbild Gottes	259
5. Der Rechtfertigungsglaube und die Kultur der Freiheit.....	263
18. Kapitel: Kultur des Menschen	269
1. Geschöpf Gottes – Geschöpf des Menschen.....	269
2. Einheit von Schöpfer und Geschöpf. Christologisch und anthropologisch verstanden	271
3. Kultivierung und Moralisierung. Kulturbegriffe in ethischer Perspektive.....	273
4. Symbiose von Mensch und Maschine.....	277
5. Kultur des Lebens.....	281
Teil V: Glaube – Liebe – Hoffnung	285
19. Kapitel: „Glaube ist nicht jedermanns Ding“	287
1. Gläubige und Ungläubige im Widerstreit.....	287
2. Glaube im Einverständnis mit der guten Schöpfung	288
3. „Im Kampf um die Möglichkeit des Glaubens“	289
4. Glaube als Sehnsucht	291
5. Glaube als Antwort.....	293
20. Kapitel: Sinn finden im Glauben und in der Liebe	295
1. Gott als Quelle des Lebens	295
2. Der Mensch auf der Suche nach Sinn	297
3. Sinnggebung als schöpferische Aufgabe des Menschen.....	300
4. Die Vertiefung der Sinnerfahrung in der Liebe und im Glauben.....	304
21. Kapitel: Liebe Gottes im Gleichnis der menschlichen Liebe	309
1. Weisheit und Liebe.....	309
2. Die Macht der Liebe	310
3. Liebe und die Definition des Menschen	312
4. Liebe im Konflikt der Bilder	313

5.	Die Unterscheidung zwischen Liebe Gottes und Liebe des Menschen	314
6.	Menschliche Liebe als Gleichnis der Liebe Gottes	315
22. Kapitel: Hoffnung auf das Wort		317
1.	Hoffnung als Eigenschaft des Lebens	317
2.	Umkehr zur lebendigen Hoffnung	318
3.	Hoffnung allein auf Gott	320
4.	Hoffnung auf den lebendigen Gott	322
5.	Die Bewegung der Hoffnung	323
6.	Hoffnung auf Gottes Gericht	325
7.	Hoffnung auf die ewige Gottesgemeinschaft	327
8.	Das Vaterunser als Schule der Hoffnung	328
23. Kapitel: Was lässt hoffen?		331
1.	Begründete Hoffnung?	331
2.	Hoffnung: Willenskraft und Einbildungskraft	331
3.	Sprache der Hoffnung: Poesie und Bibel	332
4.	Wege der Hoffnung im Spiegel der Gleichniserzählung von dem Vater und seinen beiden Söhnen (Lk 15,11–32)	334
5.	Der Grund der Hoffnung in Gott	337
24. Kapitel: An der Schwelle zum Leben		339
1.	Der Abschiedssegens	339
2.	Die Frage nach Anfang und Ende des Lebens: Definitionsprobleme	341
3.	Der Mensch im Wirkungsraum des Wortes Gottes	346
4.	Zum kirchlichen Handeln an der Schwelle zum Leben	353
Nachweis der Erstveröffentlichungen		359
Abkürzungen		362
Register		363
Bibelstellen		363
Namen		367